

Der Rat für die Verleihung des Otto Naegeli-Preises
hat am 16. November 1999 beschlossen,
den Otto Naegeli-Preis der Bonizzi-Theler Stiftung
zur Förderung der medizinischen Forschung 2000

FRAU PROF. DR. MED.
SUSANNE SUTER

zu verleihen.

Dieser Beschluss wurde aufgrund folgender
Laudatio gefasst:

FRAU PROF. DR. MED.
SUSANNE SUTER

hat hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Erforschung der Mukoviszidose erbracht. Bei dieser häufigen Erbkrankheit kommt es zu einer zähen Schleimproduktion in den Atemwegen und zu schweren Infektionen der Lunge, die schon in jungen Jahren zum Tod führen können. In den frühen 80er-Jahren konnte Frau Suter als Erste nachweisen, dass im Sekret der Bronchien dieser Patienten viele proteolytische Enzyme vorhanden sind, die eine wichtige Rolle bei der Zerstörung des Lungengewebes spielen. Neuere Daten aus dem Labor von Frau Suter weisen auch auf die Bedeutung verschiedener entzündungsfördernder Botenstoffe hin. Frau Susanne Suter hat sich nicht nur als Forscherin einen ausgezeichneten Namen gemacht. Sie leitet am Universitätsspital in Genf eine der in Europa führenden Kinderkliniken, die sie mit höchstem persönlichen Einsatz modellhaft aufbaute. Sie ermöglicht es dort vielen jungen Ärzten, eine Forscherlaufbahn einzuschlagen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des schweizerischen akademischen Nachwuchses in der Pädiatrie.

Frau Suter engagierte sich auch für eine Erneuerung des Medizinstudiums und führte mit ihren Mitarbeitern für die Pädiatrie konsequent das Prinzip des problem-orientierten Lernens ein. Damit trägt sie dazu bei, dass pädiatrische Probleme bereits in der Lehre der biomedizinischen Grundlagen angesprochen werden.

Frau Suter ist ein Beispiel dafür, dass es trotz grösstem Einsatz für den Patienten auch heute noch möglich ist, gleichzeitig Vorbild als Arzt, Lehrer und Forscher zu sein.

ZÜRICH, 24. MÄRZ 2000

DER PRÄSIDENT DES PREISRATES: